

Internet-ABC Newsletter (01. Dezember 2009)

Schwerpunkt: Kreatives für die Winterzeit

Inhalt

1. Die Vorweihnachtszeit	2
Lecker: Weihnachtspunsch mit Orangenstern.....	2
Plätzchen: Ohne geht es nicht	2
Backen? Ja! Aber nur mit Kindern!	3
2. Weihnachtsschmuck: Lametta hat schließlich jeder!	3
Mehr Deko-Ideen: Edel oder lustig?	3
3. Geschichten lesen, erfinden und hören	4
Klassisches - und ganz und gar "Unklassisches".....	4
Hör-Geschichten: Der gute, alte Erzähler aus dem Computer	5
4. Foto-Basteleien: Kalender, Memory oder Daumenkino?	5
Fotokalender: Es geht auch ohne Kleber... ..	6
Bilder mal anders: Puzzle, Foto-Vorhang oder Daumenkino?	6
Die CD-Foto-Galerie: Genial einfach!	6
5. Basteltipps - nicht nur für Weihnachten	7
Schmuck: Selbst gemacht ist doppelt kostbar!.....	7
Nicht zu kaufen: Die persönliche Note.....	7
Zen und Feng Shui: In der Ruhe liegt die Kraft	7
Für Kinder: Es muss nicht immer Plastik sein!	8
Schöne Geschenke aus ... alten Socken!.....	8
Von Kindern: Preiswert und einfach gebastelt	8
6. Spieltipps in der dunklen Jahreszeit	9
Indoor-Tipps: Ach, ist das gemütlich hier!	9
Outdoor-Tipps: Es gibt kein schlechtes Wetter, es gibt nur falsche Kleidung!	10
7. Zum guten Schluss	11

1. Die Vorweihnachtszeit

Es ist wieder so weit: Nachmittags um vier wird es schon langsam dunkel, die Kerzen am Adventskranz brennen und Weihnachten steht vor der Tür. Es kann zu Hause im Kreise der Familie so richtig gemütlich werden – wenn wir es schaffen, diese Tage vor dem Fest nicht als Countdown zu erleben, um auf immer ausgedehnteren Shoppingtouren immer größere Berge von Geschenken heranzuschleppen, die wir Weihnachten völlig erledigt auspacken.

Wie wäre es denn einmal, in der Vorweihnachtszeit ein bisschen besinnlicher zu leben, sich bewusst Pausen zu gönnen, gemeinsam mit den Kindern Familienzeit zu verbringen und all das zu tun, was unsere Großeltern sich auch schon für „die langen Winterabende“ aufgehoben haben: Vorlesen, spielen, sortieren, basteln, backen ...?

Für alle diese Vorhaben gibt es im Internet viele Anregungen und Tipps. Sie können sie in Ruhe lesen oder downloaden und dann den Computer ausschalten, um es sich auf dem Sofa, am Küchentisch oder im Kinderzimmer gemütlich zu machen. Ein paar Nüsse, Plätzchen, Mandarinen oder ein vorweihnachtliches Getränk dürfen gerne dabei sein – lesen Sie weiter und lassen Sie sich verführen zu ein paar ruhigen Stunden, bei denen auch die Geschenkeauswahl nicht zu kurz kommt!

Lecker: Weihnachtspunsch mit Orangenstern

Zu einem gemütlichen Adventsambiente gehören ein bisschen Deko, der Geruch von selbst gebackenen Plätzchen und ein passendes Getränk, das es nicht alle Tage gibt. Unsere Empfehlung: Weihnachtspunsch mit Orangenstern. Heiß, alkoholfrei und auch von Kindern mit ein bisschen Hilfe leicht herzustellen. Das Rezept für diese Köstlichkeit finden Sie hier: <http://www.kidstation.de/196/>

Plätzchen: Ohne geht es nicht

Was darf's dazu sein? Engelsaugen, Cappucino-Kipferl oder Haselnuss-Cookies? Rezepte für Plätzchen in allen Farben und Formen finden Sie unter <http://www.chefkoch.de/rezeptsammlung/420126/Backen-Weihnachten.html>

Besonders gut an dieser Rezeptausswahl von Laien für Laien ist, dass man auf einen Blick den Aufwand erkennt, den die Herstellung dieser Köstlichkeiten macht. Hilfreich sind auch die Kommentare und Beurteilungen anderer Plätzchenbäcker und –bäckerinnen.

Wer die klassischen Weihnachtsplätzchen (Zimtsterne, Vanillekipferl, Lebkuchen) bevorzugt oder das Rezept für einen einfachen Mürbteig sucht, den die Kinder ausstechen können, wird hier fündig:

<http://www.eltern.de/gesundheit-und-ernaehrung/ernaehrung/weihnachtsplaetzchen.html>

Backen? Ja! Aber nur mit Kindern!

Geben sie sich einen Ruck und lassen Sie die Kinder ran. Sie sind begeisterte Weihnachts-Plätzchen-Bäckermeister. Putzen und Aufräumen können Sie später. Zu kompliziert darf das Backwerk natürlich nicht sein, deshalb bieten sich Plätzchen-Rezepte von Kindern für Kinder an. Dazu gehören zum Beispiel Zitronensterne mit Hagelzucker von Mia-Lisa (10). Oder "Süße Schneeflocken" von Franziska (10) - ein Rezept, das Sie unbedingt dem Zahnarzt Ihrer Kinder verheimlichen sollten! Diese und andere Weihnachtsrezepte findet man bei der Kindersuchmaschine "Blinde Kuh":

<http://www.blinde-kuh.de/kueche/rezepte-weihnachten.html>

Walnuss-Plätzchen, gewälzt in Rohrzucker - das klingt köstlich und ist als Rezept auf einer Seite kurz und übersichtlich zusammengefasst. Wenn sie die Walnüsse nicht selbst mahlen, sondern gleich gemahlen kaufen, ist dieses Rezept auch für die ganz Kleinen zu meistern:

http://www.suz-mitte.de/downloads/monatsthemen/AB-SUZ_Walnusskekse.pdf

Damit sich das Backen lohnt und die Plätzchen auch noch in drei Wochen frisch und lecker schmecken, will auch das richtige Lagern gelernt sein. Wer Zweifel hat, kann hier nachlesen, was ein Vertreter der Bäckerinnung dazu zu sagen hat:

<http://www.berlin.de/special/gesundheit-und-beauty/essen-und-geiessen/news/980864-214-4ad89333.html>

2. Weihnachtsschmuck: Lametta hat schließlich jeder!

Eben. Lametta und gekaufter Glitzerkram sind keine Kunst. Aber wer hat schon eine herrlich duftende Mandarinenleuchte auf dem Fensterbrett stehen? Einen lebengroßen Nikolaus an der Haustür prangen? Oder einen funkelnden Sternenregen vor dem Fenster?

Die Weihnachtsbasteleien im Kreativangebot von Zzzebra.de sind mit einfachen Mitteln zu realisieren und die Anleitungen sind kurz, leicht verständlich und übersichtlich. So bringt der Bastelnachmittag Spaß und keinen Stress:

<http://www.labbe.de/zzzebra/index.asp?themaId=176&titelId=443>

Sterne, Engel, Elche, Kerzen, Fensterbilder, Baumanhänger - die Weihnachtszeit ist eine dekorative Zeit. Und viele unterschiedliche Bastelanleitungen finden Sie auf dieser Website:

<http://www.kidsaction.de/clips/weihnachten/wdeko.htm>

Kleiner Tipp für die Nascherei zwischendurch:

Walnüsse knacken – ganz ohne Werkzeug? Das geht! Man platziert die Walnuss mit der ‚Naht‘ nach oben auf eine harte Fläche und legt den Zeigefinger um die Nuss. Dann schlägt man mit der Handfläche der anderen Hand kräftig auf den Zeigefinger. Vielleicht klappt es nicht beim ersten Mal, aber wenn man den Trick raus hat, geht es blitzschnell – und völlig schmerzfrei!

Mehr Deko-Ideen: Edel oder lustig?

Für alle, die es Weihnachten nicht nur festlich sondern auch lustig mögen, sind die kleinen Elchsticker eine schöne Deko für die Weihnachtstafel. Mit einem kleinen Watteei, etwas Tonpapier, Biegeplüschi, Draht und braunem Schleifenband ist man dabei. Das Ergebnis sind witzige Elche, die sich - wie auf einem Foto zu sehen - auch auf Dominosteinen ausnehmend

gut machen.

<http://www.kidsaction.de/clips/weihnachten/stelch.htm>

Ganz anders, weil feiner und edler, sind die Sterne, für die es hier Basteltipps gibt. Echte Hingucker sind sogenannte Quillingssterne; das sind Sterne aus gedrehten Papierstreifen. Für den edlen Look dürfen die benötigten Wellpappstreifen in diesem Fall dann goldfarben sein. Ein ruhige Hand und eine gute Portion Geduld müssen bei dieser Bastelarbeit schon sein. Aber das Ergebnis kann sich sehen lassen! Und die Überraschung der Gäste ist ebenfalls sicher: "Wie, die hast du wirklich selbst gemacht?"

<http://www.kidsaction.de/clips/weihnachten/wsterne.htm>

Oft schlagen Bastelfreunde schon das erste Mal die Hände über dem Kopf zusammen, wenn sie das Material zusammen haben und an der Kasse stehen. So teuer ist das? Manchmal hilft aber auch ein kleiner Trick und schon ist die Sache nicht mehr so kostspielig.

Beispiel: Fensterbilder. Wer da hemmungslos drauf losschneidet und sich auch öfter mal verschneidet (besonders beim Basteln mit Kindern) benötigt viel teures Transparentpapier. Viel billiger kommt es, mit schlichtem weißem Papier zu arbeiten und dies dann mit Hilfe von Leinöl transparent zu machen. Funktioniert!

http://www.medienwerkstatt-online.de/lws_wissen/vorlagen/showcard.php?id=5572&edit=0

3. Geschichten lesen, erfinden und hören

Weihnachtsgeschichten gehören in die Vorweihnachtszeit und zu den Feiertagen - jedenfalls für Kinder! Und - Hand aufs Herz - auch Eltern können solch eine Ruhepause gut gebrauchen.

Also: Plätzchen bereitstellen, Kerze anzünden, loslegen!

Klassisches - und ganz und gar "Unklassisches"

Wie wäre es mit der ganz kurzen Geschichte vom "Ungeduldigen Weihnachtsstollen" oder der vom riesengroßen Schneemann, für den sogar die Feuerwehr angerauscht kommt? Es müssen ja nicht immer nur Geschichten sein, die jeder schon kennt. Eine ganz beachtliche Sammlung neuer Weihnachtsmärchen und -geschichten hat ein bekennender Weihnachtsfan aus Uelzen hier zusammen getragen:

<http://www.weihnachtsstadt.de/Geschichten/Geschichtenstart.htm>

Übrigens: Man kann dort auch seine eigene Geschichte hinschicken - vielleicht steht sie dann im nächsten Jahr zur Freude anderer auch auf dieser Seite.

"Knecht Rupprecht" oder "Der Winter ist ein rechter Mann...", kann ihre Familie schon auswendig und eigentlich auch nicht mehr hören? Trotzdem gehört ein klassisches Weihnachtsgedicht irgendwie dazu? Kein Problem. Eben erwähnter Weihnachtsfan hat auch eine Seite mit bekannten und unbekanntem Weihnachtsgedichten zur freien Verwendung ins Netz gestellt:

<http://www.weihnachtsstadt.de/Gedichte/gedichtstart.htm>

Sehr hübsch ist zum Beispiel die "Australische Weihnacht" mit Känguruh und Kängurine, die zeigt, dass auch auf der anderen Seite der Erdkugel die Weihnachtsvorbereitungen mit einiger Anstrengung verbunden sind. Klassiker wie der "Bratapfel" sind natürlich auch zu finden, ebenso wie das schöne Gedicht "Ladislaus und Annabella" von James Krüss.

Sie sind altmodisch und stehen dazu? Es soll also doch der "Knecht Rupprecht" von Theodor Storm sein? Dann klicken Sie hierher und hören Sie - mal wieder - "Von drauß' vom Walde komm ich her..."

http://www.kulturumsonst.com/weihnachtslieder/knecht_ruprecht.php

Hintergründe zum Weihnachtsfan Storm und zur Entstehung des Gedichts im Jahr 1862 finden sich übrigens auf dieser Seite der Evangelischen Kirche: <http://www.ekd.de/aktuell/51578.html>

Hör-Geschichten: Der gute, alte Erzähler aus dem Computer

HörGeschichten für Kinder, mit Kindern, von Kindern - und natürlich auch für Erwachsene. Das bietet die Internetseite [kidspods.de](http://www.kidspods.de) des Kölner Geschichtenerzählers Klaus Adam.

<http://www.kidspods.de/>

Adam ist live als Erzähler bei Groß und Klein unterwegs und stellt einige seiner Geschichten auch im Internet zur Verfügung - teilweise auch verfilmt. Der eigentliche Hit dieser Seite aber sind die von Kindern produzierten HörGeschichten und -stücke.

Zum Beispiel das Familiendrama zwischen Pfirsich und Apfelsine im gut sortierten Obstregal - weil der liebste Pfirsich hemmungslos die grüne Banane anbaggert. Liebevoll und engagiert gesprochen von Kindern und mit Musik und Geräuschen zu einem kleinen, hübschen HörGenuss gemixt. Hier zu hören:

<http://www.kidspods.de/kidspods.htm>

Hinzu kommen Andersons Märchen, Geschichten von Vater und Sohn, die Reiseberichte des Autors selbst und die Geschichten von Herrn Brüschwein, Herrn Einheimer und Schnepf, dem netten Jungen von nebenan... - kurz: BSE.

<http://www.kidspods.de/bse.htm>

Geschichten zum Lesen, Hören und selbst schreiben gibt es auch beim Literaturmagazin Rossipotti - für Kinder von 6 bis 12 Jahren. Ungewöhnliches gibt es hier zu entdecken, zum Beispiel die Beobachtungen der Suppenschildkröte Erna als Hörstück. Rossipotti-HörGeschichten sind zu finden unter:

<http://www.rossipotti.de/ausgabe21/hoergeschichte.html>

4. Foto-Basteleien: Kalender, Memory oder Daumenkino?

Da hockt man schon mal gemütlich auf der Couch und die Gedanken beginnen zu schweifen: Das Jahr neigt sich dem Ende zu – es ist wieder viel zu schnell vergangen, hat viel Schönes und Aufregendes, aber vielleicht auch anstrengende Zeiten gebracht. Die Kinder haben sich rasant entwickelt und sind nicht nur größer geworden, sondern haben neue Fähigkeiten entwickelt, neue Freunde und neue Hobbys kennengelernt.

Wie gut, dass wir das ganze Jahr fotografiert haben, um diese Erlebnisse aufzubewahren! Nun kommt in die Zeit, in der wir diese reiche Beute anschauen, ordnen und verwenden können. Das Problem in digitalen Zeiten: Die Fotos lagern im Computer oder auf CDs und lassen sich auf dem Monitor brillant darstellen. Aber war es nicht doch schöner mit den eingeklebten Bildern in Fotoalben, mit denen man sich in die Sofaecke verziehen und gemütlich blättern konnte? Auf denen die Kinder zeigen konnten, wo Oma sitzt und wo der Ball über die Mauer fliegt?

Fotokalender: Es geht auch ohne Kleber...

Es gibt inzwischen die Möglichkeit, mit wenig Mühe Fotoalben von digitalen Bildern zusammenzustellen. Im Internet finden sich an verschiedenen Stellen Anbieter, die kostenlos Software zur Verfügung stellen, mit denen Sie Ihre Fotos ganz nach Belieben zusammenstellen können. Auch Bildunterschriften sind möglich, verschiedene Hintergründe werden angeboten. Das zusammengestellte Werk kann man dann per Klick abschicken und sich ausdrucken und binden lassen. Auf der Internetseite eTest.de finden Sie eine Auflistung und Bewertung verschiedener Anbieter:

<http://www.etest-digitalkamera.de/Software-Internet.Online-Bilderdienste.Testsieger.html>

Viele Anbieter locken übrigens beim Download der Software mit einem Gutschein im Wert von fünf Euro, der dann auf den Druck eines Albums angerechnet wird.

Fotokalender sind als Geschenke für Großeltern oder entfernt lebende Verwandte inzwischen fast ein Muss als Weihnachtsgeschenk. Über die oben genannten Anbieter können Sie sich Ihren Familien-Erinnerungskalender ausdrucken lassen, falls Sie nicht selbst mit Kleber zu Werke gehen wollen.

Fotokalender sind als Geschenke für Großeltern oder entfernt lebende Verwandte inzwischen fast ein Muss als Weihnachtsgeschenk. Über die oben genannten Anbieter können Sie sich Ihren Familien-Erinnerungskalender ausdrucken lassen, falls Sie nicht selbst mit Kleber zu Werke gehen wollen.

Bilder mal anders: Puzzle, Foto-Vorhang oder Daumenkino?

Abgesehen vom Familienkalender lassen sich mit Fotos noch viele andere persönliche Geschenke herstellen. Jeder gute Copyshop bannt ja inzwischen Fotos auf Kissen, T-Shirts oder Tassen. Aber wie wäre es denn mal mit einem Foto-Vorhang oder einer Gießkanne mit Fotomotiv? Viele Anregungen, was man mit Fotos basteln kann, finden Sie unter:

<http://www.fotogeschenke.de/fotogeschenke-basteln.htm>

Oder wie wäre es mit einem Puzzle? Das können Sie über diese Internetseite bestellen. Auch ein Memoryspiel lässt sich aus eigenen Digitalbildern herstellen:

<http://www.unikatprint.de/foto-geschenke/fotogeschenke.html>

Eine weitere Idee sind Foto-Mobiles. Sie treffen die Auswahl und überlassen die Anfertigung dem Profi:

<http://www.familie.de/spielen-basteln/basteln/artikel/foto-mobile-basteln/>

Eine besonders hübsche Bastelidee ist das Daumenkino mit Fotos. Ob die ersten Schritte des jüngsten Familienmitglieds oder das Luftgitarrespiel des ältesten – im Daumenkino wirkt alles professionell. Dafür müssen Sie mit Ihrer Digitalkamera kleine Sequenzen filmen, die dann als Einzelbilder ausgedruckt werden. Eine einfache Anleitung finden Sie hier:

<http://www.familie.de/spielen-basteln/basteln/artikel/foto-daumenkino-basteln>

Die CD-Foto-Galerie: Genial einfach!

Sie überlegen schon seit langem, wie Sie besonders schöne Fotos in Ihrer Wohnung oder im Büro zur Geltung bringen können? Vorschlag: Sie stecken Sie in leere CD-Hüllen und basteln sich Ihre eigene Fotogalerie! Was Sie dazu brauchen: leere Hüllen, Schere, Lineal, Pappe,

doppelseitiges Klebeband – und natürlich Bilder. Wie es gemacht wird, können Sie hier nachlesen:

<http://photojojo.com/content/diy/cd-jewel-case-wall-frames/>

Die Erklärung ist in englischer Sprache abgefasst, aber in einem kleinen Video zeigt Ihnen eine nette junge Dame, wie es geht. Eine simple Idee mit großer Wirkung!

5. Basteltipps - nicht nur für Weihnachten

Sein Herz zu verschenken, ist sicher da kostbarste Geschenk, das es gibt. Nur lässt es sich so schlecht überreichen. Deshalb hier zwei Basteltipps für Herzen aus Papier, die hübsch aussehen und die Botschaft "Ich hab dich lieb" gleich mit transportieren.

Das geflochtene Herz ist gleichzeitig eine kleine Tasche, die mit Süßem, Blumen oder Fotos gefüllt werden kann:

<http://www.basteln-gestalten.de/kleine-geschenkidee>

Für kleine Kinder und ausgewiesene Bastel-Muffel eignet sich dieses kleine Papierherz - sehr einfach und schlicht, auch als Geschenk-Anhänger geeignet:

<http://www.basteln-gestalten.de/herz-basteln>

Schmuck: Selbst gemacht ist doppelt kostbar!

Selbst gebastelter Schmuck ist ein besonderes Geschenk - für die beste Freundin, die beste Mutter, die Lieblings-Tante. Fünf Ideen auf einen Schlag von ganz leicht (= Glücksarmband) bis etwas komplizierter (= Libellenschmuck) finden Sie auf dieser Seite:

<http://www.brigitte.de/wohnen/selbermachen/schmuck-basteln-1039763/>

Und damit die Männer nicht leer ausgehen, gibt es auch eine Anleitung zum Orden basteln - für seine 'besonderen Verdienste'. Alle Basteltipps mit bebilderten Anleitungen!

Nicht zu kaufen: Die persönliche Note

Auch schön und vor allem kreativ! Einen einfachen Spiralblock kann man mit Spitzenborte, Glanzbildern, Fotos und buntem Papier in ein ganz persönliches Notizbuch verwandeln. Je nach Geschmack: romantisch, lustig, edel oder poppig!

<http://www.brigitte.de/wohnen/selbermachen/notizbuch-verzieren-1034482/2.html>

Zen und Feng Shui: In der Ruhe liegt die Kraft

Sicher kennen auch Sie Menschen, die mit Alltagsproblemen oder Denkblockaden kämpfen und sich einfach nur wünschen, mal so richtig abschalten zu können. Durch Meditation können sich Ideen zur Problemlösung oder kreative Einfälle ergeben - doch wer kann und macht das schon?

Eine kleine Hilfestellung bietet da der Mini Zen Garten für die Wohnung oder für den Schreibtisch im Büro. Er lässt sich aus einem Holz-Bilderrahmen leicht selbst herstellen und eignet sich für Menschen, die sich auf ungewohnte Wege einlassen können. Und wenn Sie den

Empfänger richtig auswählen, können Sie sicher sein, dass ein entspannter Mensch künftig voll Dankbarkeit an Sie denkt. Die Bastelanleitung finden Sie hier:

http://www.mehr-geschenk-ideen.de/bastelideen/index_geschenk_selbermachen_zen_garten.php

Auch Feng Shui ist beliebt und soll der inneren Ausgeglichenheit auf die Sprünge helfen. Ein Duftkissen in Feng-Shui-Maßen ist eine prima Kombination aus praktischem 'Ding' für den Kleiderschrank und asiatischer Lehre. Die hier empfohlenen Maße sind 5 x 17,5 Zentimeter - beides Zahlen, die nach der Feng Shui-Lehre für positive Energien stehen.

Die Nähanleitung mit Schnittmuster und Fotos ist sehr übersichtlich und für halbwegs geübte Hände leicht umzusetzen. Die Füllung des Kissen können Sie ganz nach dem Geschmack des Beschenkten wählen: Lavendel, Zimt, getrocknete Rosenblüten... .

http://www.mehr-geschenk-ideen.de/naehen/index_duftkissen_selber_naehen_anleitung_feng_shui.php

Für Kinder: Es muss nicht immer Plastik sein!

Kinder lieben Tiere! Ein kleiner Hund, ein Meeschweinchen, ein Pony stehen auf unzähligen Wunschzetteln und es gibt unzählige Gründe, diese Herzenswünsche nicht zu erfüllen: Allergien, Kosten, Wohnverhältnisse.

Nichts spricht aber dagegen, den lieben Kleinen einen kompletten Zoo zu schenken. Zwar ist er aus Papier (und daher noch nicht für Kleinkinder geeignet!), aber er ist süß, bunt und kann immer wieder 'umgeräumt' werden. Perfekt für kleine Zoo-Direktoren:

<http://www.basteln-gestalten.de/tiere-basteln>

Schöne Geschenke aus ... alten Socken!

Fantasievolle Handpuppen, kunterbunt und aus alten Socken gebastelt: Kinder lieben solche Kombinationen! Und die Anleitung ist so einfach, dass sie auch mit Kindern ohne weiteres nachzubasteln ist. Erwachsene bekommen also ohne viel Mühe ein ganzes Handpuppen-Ensemble hin, das sich hinter keiner Kasperletruppe zu verstecken braucht!

http://www.medienwerkstatt-online.de/lws_wissen/vorlagen/showcard.php?id=773&edit=0

Noch mehr Socken - und fertig ist ein tolles Geschenk für kleine Kinder! Ein Steckenpferd! Alles, was man dazu braucht, findet sich normalerweise in jedem Haushalt: ein alter Stiel, Filz- und Stoffreste, Knöpfe, Faden, Füllwatte.

Übrigens: Diese Bastelei eignet sich auch für Kindergeburtstage mit etwas größeren Kindern. Zum Schluss nimmt jeder Gast sein selbst gemachtes Steckenpferd mit nach Hause. Super!

Die ausführliche Anleitung gibt es hier:

http://www.medienwerkstatt-online.de/lws_wissen/vorlagen/showcard.php?id=7231&edit=0

Und auf dieser Seite finden Sie Anregungen für die Gestaltung der Pferdeköpfe:

http://www.medienwerkstatt-online.de/lws_wissen/vorlagen/showcard.php?id=7232&edit=0

Von Kindern: Preiswert und einfach gebastelt

Auch Kinder wollen schenken! Ab einem gewissen Alter verlassen sie sich nicht mehr auf den Weihnachtsmann. Und eine Überraschung zu machen, gehört eben auch dazu. Helfen Sie Ihren

Kindern auf die Sprünge und zeigen Sie ihnen diese Weihnachtsbasteleien:

<http://www.blinde-kuh.de/weihnachten/basteleien/>

Die Anleitungen sind geprüft, also einfach und preisgünstig. Der Weihnachtsteddy ist aus Wallnüssen, für das Teelicht mit Lochmuster braucht man eine alte Camembert-Schachtel und Bastelfolie. Und hübsch sieht es auch noch aus! Oma wird dahin schmelzen...

6. Spieltipps in der dunklen Jahreszeit

Indoor-Tipps: Ach, ist das gemütlich hier!

Eine schöne Idee, mit der Familie ein paar schöne gemeinsame Stunden zu verbringen, ist ein Spieleabend (der natürlich auch am Nachmittag stattfinden kann). Dabei könnten zum Beispiel die Brettspiele zum Einsatz kommen, die Sie noch aus Ihrer Kindheit kennen, die aber seit Jahren im Schrank stehen: Mühle, Dame, Backgammon... Wer sich nicht mehr ganz genau an die Regeln erinnert, kann sie vor Spielbeginn unter folgender Adresse nachlesen:

<http://www.gamedesign.de/spielregeln-brettspiele>

Die Regeln für Domino finden Sie unter

<http://de.domino-games.net/spielregeln.html>.

Die sind allerdings ganz schön kompliziert, deshalb empfiehlt sich für (Wieder)Einsteiger und Kinder die einfachere Version - nachzulesen unter

<http://www.clevere-tipps.de/Tipps+und+Tricks/Kinder-Ecke/24/domino-spielregeln.html>

Brettspiele: Hier gibt es Empfehlungen

Wer für einen solchen Spieleabend (oder für Weihnachten) ein neues Brettspiel anschaffen möchte, könnte auf der Homepage des Vereins Spiel des Jahres e.V. fündig werden:

http://www.spiel-des-jahres.org/cms/front_content.php

Die Spiele-Kritiker, die alljährlich neue Spiele bewerten und diesen Titel verleihen, haben sich dieses Jahr auf „Dominion“ als Spieltipp für Erwachsene und auf „Das magische Labyrinth“ als bestes Spiel für Kinder geeinigt. Beide Spiele werden auf der Website in einem kleinen Video vorgestellt, ebenso die anderen nominierten Spiele. Die Besprechungen kann man sich auch als Broschüre zum Schmökern downloaden.

Für Asketen: Karten und Würfelspiele

Sie haben keine Spielesammlung mehr? Aber Karten und Würfel werden sich doch finden lassen! Diese einfachen Hilfsmittel bieten eine Fülle von Möglichkeiten für jeden Geschmack und jede Altersgruppe. Wer das ewige Mau Mau leid ist, erhält viele andere Vorschläge auf der Kreativseite zzzebra:

<http://www.labbe.de/zzzebra/index.asp?themaId=624&titelId=4510>

Auch eine ganze Reihe von Würfelspielen werden bei zzzebra.de einfach erklärt:

<http://www.labbe.de/zzzebra/index.asp?themaId=276>

Sprachspiele: Training für die grauen Zellen

Noch unaufwändiger sind Sprachspiele. Dafür braucht man nur Zettel und Stift, sorgt dafür aber in kleinen und größeren Runden für viele Lachanfänge und fröhliche Stunden. Außerdem: Spielen macht klug! Und das Spielen mit Worten fördert die Ausdrucksstärke und geistige Kreativität.

Was will man mehr?

Bandwurmsätze oder Bandwurmgeschichten dürften den meisten Erwachsenen noch aus der eigenen Kindheit bekannt sein. Was kann man alles aus dem schlichten Satz "Die Tante küsst." machen! Wenn jeder Mitspieler sinnvoll nur ein Wort ergänzt, ist man ganz schnell bei "Die bucklige Tante Gerda küsst den gelben Frosch mit Pickeln unter der Laterne im Mondenschein."

Ähnlich funktionieren die Bandwurmgeschichten: Mit jeweils dem letzten Wort des Satzes muss die Geschichte weitergesponnen werden. Wie sinnvoll oder absurd - das liegt dabei in der Hand der Mitspieler. Mehr als 30 Sprachspiele der unterschiedlichsten Schwierigkeitsstufen findet man auf dieser Kreativ-Website:

<http://www.labbe.de/zzebra/index.asp?themaId=343>

Klassiker wie "Teekesselchen" und "Stadt-Land-Fluss" sind natürlich auch zu finden. Für "Stadt-Land-Fluss" gibt es hier sogar ein vorbereitetes Spielblatt zum Ausdrucken. Die vorgeschlagenen Kategorien sind kinderfreundlich gewählt: Stadt - Land - Name - Beruf - Tier - Ding.

http://www.sprachhexen.com/spiele/pdf/stadt_land.PDF

Spiele für kleine Kinder - mit Lerneffekt!

Noch mehr Anregungen gefällig? Besuchen Sie doch einmal die Sprachhexen:

<http://www.sprachhexen.com/spiele/ideen.htm>. Diese Seite wurde für Eltern gegründet, die mit ihren Kindern im Ausland leben und den Kontakt zur deutschen Sprache nicht verlieren wollen. Die Auswahl der Spiele ist also so gestaltet, dass hier bewusst der Umgang mit der deutschen Sprache und Grammatik trainiert wird.

Dennoch sind die meisten Sprachhexen-Tipps sehr einfach und auch für kleine Kinder geeignet. Ein Beispiel: aus einem Haufen Spielzeug nimmt ein Kind vier oder fünf Stücke heraus. Die anderen Kinder müssen nun raten, was fehlt. Und es korrekt benennen! Es fehlen z.B. ein roter Buntstift, drei grüne Legosteine, der Kreisel... Artikel, Adjektive und Zahlen werden hier gleich mitgeübt.

Ene mene muh - Abzählreime

Bei den Sprachhexen gibt es auch eine kleine, hübsche Sammlung von Abzählreimen. Eine gute Gelegenheit für die erwachsenen Mitspieler, ihre eigenen grauen Zellen auf Trab zu bringen. Denn bei Reimen sind Kinder oft flotter und besser als die Großen. Oder wissen Sie noch, wie es weiter geht? "Eine kleine Dickmadam... ." Tja, da müssen Sie wohl Ihre Kinder fragen oder hier nachgucken:

http://www.sprachhexen.com/spiele/reime_neu.htm

Das Internet wäre nicht das Internet, wenn es nicht auch eine Datenbank für Spiele-Suchende bereithielte. Bei familie.de können Sie eingeben, mit wie vielen Personen in welchem Alter Sie spielen wollen, ob draußen oder drinnen, ob mit oder ohne Hilfsmittel. Ein Klick, schon spuckt die Datenbank Vorschläge mit Spielanleitungen aus. Was Sie in der Vorweihnachtszeit nicht schaffen, können Sie in den nächsten Ferien oder beim Kindergeburtstag nachholen!

<http://www.familie.de/kinderspiele/>

Outdoor-Tipps: Es gibt kein schlechtes Wetter, es gibt nur falsche Kleidung!

Nach so viel Gemütlichkeit wird es Zeit, das warme Wohnzimmer zu verlassen und sich ein bisschen frische Luft um die Nase wehen zu lassen. Also nichts wie raus an den Feier- und Ferientagen - so lange es noch hell ist. Und das natürlich mit der ganzen Familie! Denn frische Luft und vereinzelte Sonnenstrahlen vertreiben garantiert die schläfrige Winterstimmung und bringen den Kreislauf in Schwung!

Mit Schnee - und ohne Schnee!

Wenn draußen Schnee liegt, ist ja alles ganz einfach: Schneeballschlachten und Schlitten fahren kommen immer gut an. Und wenn gerade mal kein Hügel zum Rodeln in der Nähe ist oder der Schnee nicht so richtig taugt, ist das auch keine Entschuldigung, in der Stube hocken zu bleiben.

Ein Hindernisparcour im Schneematsch hat seinen ganz eigenen Reiz. Wenn die ganze Familie in voller Wintermontur über Schneehaufen hüpf, um Bäume herum rennt und unter Stöcken, die von Mitspielern gehalten werden, hindurch taucht, ist Spaß garantiert. Diese und mehr Spielideen für den Zeitvertreib im Schnee finden Sie auf dieser Seite:

<http://www.praxis-jugendarbeit.de/spielesammlung/spiele-snowboard-schneespiele.html>

Und hier noch mehr Anregungen für Spiele, die auch - aber nicht nur - im Freien gespielt werden können. Ein Beispiel ist das Postspiel: Dabei geht es darum, möglichst viel "Post" in die richtigen Marmeladengläser zu verteilen, die zuvor im Garten versteckt worden sind. Sieger ist natürlich der Postbote, der die meisten Briefe richtig ausgeliefert hat. Und natürlich kann man die Gläser auch in der Wohnung verstecken. Aber mehr Spaß macht es sicher, wenn man sie unter Büschen und hinter Bäumen aufstöbern muss. Die Spielideen auf dieser Seite sind nach Alter der Kinder sortiert:

<http://www.kindergeburtstag.ws/html/spiele-draussen.html>

7. Zum guten Schluss...

Sie haben unsere Anregungen zur Weihnachtszeit gern gelesen und genossen? Und haben dennoch ein ungutes Gefühl, wenn Sie an die bevorstehenden Feiertage denken? Vielleicht erinnern Sie sich an die gespannte Stimmung im letzten Jahr, die spitzen Bemerkungen der Mutter beim Weihnachtsbesuch, den Ärger mit dem oder der Ex über die Besuchsregelung für die Kinder?

Weihnachten ist ein Fest der Emotionen - da können wir machen, was wir wollen. Und Gefühle sind nun mal nicht so kontrollierbar, wie wir das gern hätten. Gerade wenn die Erwartungen hochgeschraubt und die Zeit da ist, kommt so manches Gefühl an die Oberfläche, das die letzten 364 Tage erfolgreich verdrängt wurde.

Trotzdem, keine Panik! Setzen Sie sich lieber mit Ihren Lieben zusammen und machen Sie einen Plan: Was ist in den letzten Jahren schief gelaufen, was wollen wir in diesem Jahr anders machen? Und fragen Sie dazu die Kinder! Die haben oft prima Ideen, weil sie noch nicht so mit Konventionen vollgestopft sind wie wir Erwachsenen. Mehr Hinweise zu einem entspannten Weihnachtsfest gibt eine Psychologin auf folgender Seite:

<http://www.swr.de/ratgeber/familie/familie-weihnachten/-/id=1778/nid=1778/did=5649456/1x5ay1/index.html>

Hilfe! Ich habe ein Geschenk vergessen!

Nur noch wenige Tage und es durchzuckt Sie heiß und kalt? Es fehlt noch ein Geschenk für Onkel Werner und sie haben keinen blassen Schimmer, was Sie jetzt auf die Schnelle noch besorgen könnten? Unter mehr als 400 Geschenkideen können Sie im Geschenke-Finder auswählen. Und das Beste ist: Sie geben Geschlecht - Alter - Preisklasse und ähnliches ein und der Geschenke-Finder übernimmt dann schon mal die Vorauswahl. Sehr praktisch, wenn es schnell gehen soll!

<http://www.brigitte.de/wohnen/geschenke/>